

**Haße und Umgegend.**

**Kanal und Kanalanstich.**

Das für Wehwerden macht die Kanalisation der Stadt Halle! Einmal die ewigen Wundeleiden, die aber leider Gottes doch nun mal unumkehrbar sind und den Straßen ein gar feierliches Aussehen einzuhauchen vermögen — und dann die fatalen Kosten. Wer zahlt die Kanalanlagenkosten und in welcher Weise, d. h. unter welchem Namen werden sie gezahlt? Die verschiedenen Arten der Kostenbeiträge für den Kanalbau, Kanalanstich und die Kanalanführung haben schon zu genügend viel Schwierigkeiten geführt. Denn wo der Bürger an die Gewerbesteuer zahlen muß, will er wissen, warum und wofür. Es ist für die Bürgerseelschaft unabweisbar, daß sie unter Arbeitern der gentilen Kanalisation und unter der Festlegung der Abrechnungsgegenstände und in den kommenden Jahren leben muß, ebenso wie es unmöglich ist, die Kosten anders als mit Hilfe der Einwohnerkraft aufzubringen. Eine Fragestellung, die augenblicklich zu einer schwerwiegenden Streitfrage von prinzipieller Bedeutung anzuwachsen wird, wird von fast allen Hausbesitzern der unteren Pelzergasse aufgeworfen: Sind die Kanalanstichgebühren öfter als einmal zu entrichten? Obne weiteres wird als selbstverständlich anerkannt, daß der Hausbesitzer, der ein neues Gebäude errichtet hat und dieses an den Straßenseiten anknüpfen will, die Anschlußgebühren für diese Verbindung seines Hauses mit dem Kanal bezahlen muß, selbst wenn auf benachbarten Grundstücken schon früher ein Kanal, dessen Kanalanstich von dem gleichen Besitzer seinerzeit bezahlt worden ist. Diese zweifelhafte Entschiedenheit der Kanalanstichgebühren hat in dem zweiten hergestellten Anstich ihren Grund, der durch das vom Grundbesitzer gebaute neue Haus verursacht werden ist. Anders muß es aber meist mit der Kostenzahlung sein, wenn der Anstich zum zweiten Male aus Anlaß eines von dem Stadt gebauten neuen Kanals hergestellt wird. Namentlich für die Anwohner der unteren Pelzergasse dürfte zweifelhaft sein, daß sie den neuen Kanalanstich nicht zu bezahlen haben. Der Fall liegt so: Bis in den Anfang der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts liegen die Anwohner der Pelzergasse die Häuser ihrer Häuser einfach an die Straße in unbedeckte Gräben abfließen. Wehlich, wie es jetzt noch in verschiedenen Straßen von Gröblich und auch in Kinnendorf beobachtet werden kann. Das brachte natürlich Unbequemlichkeiten genug mit sich; die Polizei ergriffen mit Strafmandaten, wenn das Wasser sich vor den Häusern staut oder wenn es im Winter zu hohen Klumpen gefroren war. Dem Zustande wollten die Anwohner der Pelzergasse ein Ende bereiten. Sie machten eine Eingabe an den Magistrat und baten, die Stadtverwaltung möge ihnen einen Kanal in der Pelzergasse bauen. Der Magistrat antwortete: „Gut, ihr bekommt sofort einen Kanal, wenn ihr die Kosten tragt.“ Da ging eine Sammelübersicht unter den Hausbesitzern der Straße rundum, und eine neue geschickte Idee schaffte, so daß in kurzer Zeit eine kleine Summe hiesiger Gelder zusammen war. Bald darauf — es war im Juli 1873 — wurde in der Pelzergasse ein gemauerter Kanal gelegt. Ob durch die Sammlung der Hausbesitzer die durch den Kanalbau entstehenden Unkosten voll gedeckt werden konnten, wird aus den Akten des hiesigen Kommissars ersichtlich sein; jedenfalls ist der weitaus größte Teil der Kosten mit dem Gelde der Anlieger gedeckt worden. Die Hausbesitzer an den Kanal wurden hergestellt, auch das für zahlten die Anlieger natürlich ihre Gebäude. Nun ist im Jahre 1904 ein neuer, tieferer Kanal an Stelle des alten in der Pelzergasse gelegt worden, und provisorisch wurden die Hausbesitzer herangezogen. Zwei Jahre blieb dies Provisorium bestehen. In diesem Jahre aber forderte der Magistrat die Anlieger auf, ihre entgangenen Anschlüsse auf ihre Kosten herstellen zu lassen. Eine Anzahl Hausbesitzer weigert sich dessen, mit der Motiverklärung, daß sie die Kanalanstichkosten schon im Jahre 1873 bezahlt haben. Da trotz dieser Erklärung die Anforderungen des Magistrats sich wiederholten, schlossen sich die Anlieger an einem hohen Interessentenverbande zusammen. Die Herren richteten eine Eingabe an den Bezirksausschuß mit folgenden Wortlaut: „Der Magistrat zu Halle a. S. hat im Jahre 1904 von den Hausbesitzern der unteren Pelzergasse im Jahre 1873 auf deren eigene Kosten hergestellten großen Kanal wegzehoben, und dafür in größerer Tiefe einen neuen Kanal gelegt. Statt nun zu gleicher Zeit, da einmal aufgearbeitet war, sämtliche Häuser an den neuen Kanal anzuschließen, hat man die Anschlüsse nur provisorisch gemacht und hat diesen Zustand fast zwei Jahre bestehen lassen. In einem Schreiben von Ende März d. J. werden nun die Hausbesitzer bei Anbringung einer Strafe von 100 M. aufgefordert, binnen sechs Wochen die Hausanschlüsse auf ihre Kosten ausführen zu lassen. Da sämtliche Hausbesitzer aber bereits im Jahre 1873 die Kosten für die Anschlüsse an den Kanal bezahlt haben und bei Neubauten ihrer Häuser nochmals zahlen mußten, so haben die unterzeichneten Hausbesitzer die Rechtsaufklärung, daß die neuerdings herzustellenden Hausanschlüsse auf Kosten der Stadt auszuführen sind. Es kann uns

möglich den schwachen Schultern Einzelner zugemutet werden, so oft der Kanal verlegt wird, die Kosten für die Hausanschlüsse wiederholt zu tragen. Wir bitten daher um einen Bescheid, daß diese Angelegenheit prüfen zu wollen. Da keine Antwort vom Bezirksausschuß erfolgte, hielten sich die Anwohner noch einmal an ihn gewandt und den Bescheid erbeten, der Bezirksausschuß ermahnte erst noch einen Bericht der hiesigen Polizeiverwaltung. Am 19. d. M. petitionierten die Anwohner noch einmal beim Bezirksausschuß, indem sie folgendes ausführten: „Da in letzter Zeit verschiedenen Anträgen von der hiesigen Polizeiverwaltung ein Schreiben zugegangen ist, in welchem die Anordnung von 100 Mark Strafe die sofortige Ausführung der Kanalanstichkosten gefordert wird, bitten sämtliche Unterzeichner den Bezirksausschuß um gefällige Anweisung, ob die Hausbesitzer verpflichtet sind, diese Kosten von der hiesigen Polizeiverwaltung gelebten Beträge von ca. 800 M. zum Kanalanstich so oft zu zahlen, wie der Kanal verlegt wird. Wie zum Glück eines Bescheides der Bezirksausschuß glaubt, was nicht an eine Berechtigung der hiesigen Polizeiverwaltung, und wegen dieser noch bestehenden Angelegenheit eine Strafe auszusprechen zu können.“ Auf diese Eingabe ist noch keine Antwort erfolgt. Am gegebenen Falle sind die Anwohner gewillt, es auf eine Klage ankommen und die Frage durch rechtsgültiges Urteil entscheiden zu lassen. Ueber den weiteren Verlauf der Angelegenheit wird an dieser Stelle Mitteilung gemacht werden.

**Die Kommissionsarbeit** hatte gestern eine Sitzung, in der aber, da sie schon beendet war, nur einige unbedeutende Vorlagen behandelt wurden. So wurde der Fischmarktverkehr für einen Teil der Hafenstraße und die beiden Zufahrtswege zum Sophienhofen genehmigt.

**Die Finanzkommission** hat eine Sitzung am Donnerstag, 4. Oktober, nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Eintrag einer neuen Weinsteuerverordnung; 2. Veranlagung einer Ueberprüfung an einen Polizeikommissar für einen Anstich zum Kanalbau; 3. Eintrag der Kanalanstichkosten und des Anstichgebühren und Nachverpflichtung der Anwohner für die Kosten der Kanalansticharbeiten; 4. Ueberprüfung der Kanalanstichkosten für 1905; 5. Mittelverteilung für An- und Neubereitungen von Gas- und Wasserleitungen; 6. sonstige Eingänge.

**Neues Gebäude.** Das dem Fiskus gebührende umfangreiche Grundstück Jägerstraße 1 ist in den Besitz der Firma Kroll Lange aus Berlin übergegangen. Das alte Haus soll abgerissen werden und einem Neubau Platz machen. Das dem Fiskus zur Verfügung stehende, mehr als 400 Jahre alte Gebäude diente in früherer Zeit dem Domänenverwalter zu Residenz- und Verwaltungsräumen. Später ging das Anwesen in Privatbesitz über und diente einer Stellung landwirtschaftlichen Zwwecken. In den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts erwarb es die Regierung zur Errichtung eines öffentlichen Instituts für die Landwirtschaft; die großen Räume dienten als Ställe. Das zum Grundstück gebührende Seitengebäude mit großen Schuppen ist im 17. Jahrhundert als Stiegenhaus benutzt worden.

**Der Privatdozent Professor Dr. jur. Fritz Eiten** ist bekanntlich hier zum außerordentlichen Professor für öffentliches Recht und Privatrecht, am 1. Oktober der ersten hiesigen Prüfungskommission ernannt worden. Eiten, der 1877 in Halle geboren, ist im darauffolgenden Jahre hier als Privatdozent. Sein Spezialgebiet ist öffentliches Recht. Er lehrte: Die Rechtslehre im deutschen bürgerlichen Rechte (Berlin 1903); Die Grundpflicht des Staatsbürgers im Rechte des bürgerlichen Gesetzbuchs (Halle 1905) u. a.

**Ernung.** In der „Kaiser Wilhelmstraße“ fand gestern abend eine Feier zu Ehren des Telegraphenbauers Franz Müller statt, der eine stoffliche Dienstzeit hinter sich hat. Dem verdienten Beamten wurden vielfache Aufmerksamkeiten zuteil. Der Kaiser hatte ihm den *Reichsorden* d. R. I. verliehen.

**Vollzugsbefehle.** Die internationale zoologische Vereinigung sollte bei der diesjährigen Tagung in Gené, an der Vertreter fast aller Kulturländer anwesend waren, beschließen, die für Halle von hervorragender Interesse sind: 1. Der Ausschuss für Gesundheitspflege und Volksaufklärung der Fédération Dentaire Internationale betrachtet als seine Aufgabe, die Zahnheilkunde vollständig zu machen. 2. Er sieht dazu neben der Auffklärung des Volkes durch Schriften einen Hauptweg durch die Schule, durch die Aufklärung der Lehrer und durch ihre Unterweisung und Behandlung in einer Schulpflichtschule. 3. Er fordert deshalb eine Nationalkonferenz, die sich mit den zoologischen Vereinen über andere unabhängige Körperlichkeiten in Verbindung zu setzen, mit der Aufgabe, unter geeigneten Umständen an die einzelnen Städteverwaltungen den Antrag auf Errichtung einer städtischen Schulzahnklinik zu stellen.

**Freiwillige-Feuerwehren-Versammlungen.** In den letzten Herbstversammlungen für Freiwillige-Feuerwehren wurden von Dr. Franz Schönbach die folgenden Beschlüsse gefasst: 1. Der Ausschuss für die Errichtung einer städtischen Schulzahnklinik. 2. Der Ausschuss für die Errichtung einer städtischen Schulzahnklinik. 3. Der Ausschuss für die Errichtung einer städtischen Schulzahnklinik.

**Stadttheater.** Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Donnerstag wird „Der Bogaländer“ wiederholt. Am Freitag geht ins Revolt „Der Tod im Wald“ von Friedrich Schiller in Szene. Das Stück hat Berlin am Berliner Theater seit Monaten einen noch seltenen ungewöhnlichen Erfolg. Es hat darauf hingewirkt, daß das am Stadttheater zur Aufführung gelangende Stück hier Revolt ist und einen vollständig anderen Inhalt hat, wie das bisher hier zur Dar-

stellung gelangte Stück gleichen Namens. Am Sonnabend wird als Schillerfeier „Die Räuber“ gegeben. Am Sonntag „Der Hölle in den Bergen“ um 1/2 Uhr nachmittags gegeben.

**Neues Theater.** Aus dem Bureau wird uns geschrieben: A. Wauls reisendes Lustspiel „3 unter 4“ wird gegeben, welches als erstes Familienstück auch bei der Wiederholung viel Beifall gefunden hat, wird am Donnerstag wiederholt, während am Freitag die äußerst zugängliche Detektiv-Romane „Der Tod im Wald“ zur Aufführung gelangt, und zwar in der vom Autor autorisierten und bereits im vorigen Jahre einige Male gegeben worden. Die Ueberführung des Lustspiels „Der Hölle in den Bergen“ von A. Wauls in Halle, auf dem Englischen von Gunar Dopke und Willeke. In Vorbereitung befindet sich die Schwank-Operette „Die Fledermaus“.

**Spallhalter.** Das Berliner Pallast-Theater brachte gestern eine glänzende Vorstellung „Der Tod im Wald“, Schmaus mit Genant und Lang in drei Akten von Franz Kren und Natur (Uppich) in 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Neue Blusen!** **Neue Röcke!**

in weiten und extra weiten Nummern sind wieder in grossen Mengen eingetroffen.

**Loewendahls Spezialhaus.**

**Kunst und Wissenschaft.**

**Ein neuer deutscher Heldentenor.** Am Stadttheater in Erfurt debütet Herr Hans Hienrich als Siegmund in der Oper „Die Walküre“ zum ersten Male die Bühne. Vor vier Jahren war er noch Schornsteinfeger in Stuttgart. Dort wurde ihm hervorragendes Stimmmaterial entdeckt, und es fanden sich wertvolle Gönner, die dem jungen Mann Gelegenheit zum Studium boten. Der Erfolg seines Debüt war stürmisch. Der Künstler ist auf zwei Jahre für die Erfurter Bühne verpflichtet worden.

**Der Dritte allgemeine Tag für deutsche Erziehung** hat gestern in Berlin in seinen Anfang genommen. Es sind etwa 300 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands erschienen. Oberbürgermeister, Geh. Regierungsrat Bahr begrüßte die Anwesenden mit warmen Worten und rief den Anhängern der Erziehungsreform zu, sie möchten mit ihrem Kampf gegen überlebende Dogmen, die dem jungen Mann Gelegenheit zum Studium boten. Der Erfolg seines Debüt war stürmisch. Der Künstler ist auf zwei Jahre für die Erfurter Bühne verpflichtet worden.

**Der Dritte allgemeine Tag für deutsche Erziehung** hat gestern in Berlin in seinen Anfang genommen. Es sind etwa 300 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands erschienen. Oberbürgermeister, Geh. Regierungsrat Bahr begrüßte die Anwesenden mit warmen Worten und rief den Anhängern der Erziehungsreform zu, sie möchten mit ihrem Kampf gegen überlebende Dogmen, die dem jungen Mann Gelegenheit zum Studium boten. Der Erfolg seines Debüt war stürmisch. Der Künstler ist auf zwei Jahre für die Erfurter Bühne verpflichtet worden.

Samer erstreckt die Untersuchungen in den verschiedenen deutschen Schichten...

Ergänzungen für wissenschaftliche Zwecke. Ein wertvoller Beitrag...

Neue Untertage... Einmal ein Stichtagebuch...

Bund für Geomorphologie... Auf der Jahresversammlung...

p. Ostindien... Dr. Albert Coulson, Leiter der französischen Expedition...

1. In abgeschlossener Form der Weltkarte in der Dr. v. Neumann... Dr. v. Neumann...

ch. Bühnenkonzert... Der Direktor und Oberregisseur...

r. Kleine Mitteilungen... Die Sächsische Kunstausstellung...

Vermischtes. Dr. v. Neumann... Der große Bergener Erzgebirgs...

Letzte Nachrichten und Telegramme. Anführung der württembergischen Kammer...

Die russischen Wägen. Paris, 3. Okt. Die aus Petersburg...

Die Lage auf Cuba. Washington, 3. Okt. Der baltische Gouverneur...

Berlin, 3. Okt. Der Kaiser hat noch keine Entscheidung...

Berlin, 3. Okt. Der Kaiser hat dem Vorsteher...

Berlin, 3. Okt. Im Kultusministerium tritt am 11. Oktober...

Konferenz a. M. 3. Okt. Der Leitungsbeirat...

Proben franko. Versandhaus für Seidenwaren und Wollstoffe. August Michels, Berlin W. 8.

RAY SEIFE. Wenn Sie schönen, reinen Teint und zarte, weisse Hände erhalten wollen...

Zwangversteigerung. Freitag den 5. d. Mts. von vorm. 10 Uhr...

Schuttabfuhr. Auf meinen unter Aufsicht...

loftenlos. abgeben werden. Den Anweisungen...

Herrschastliches Haus. ober Villa im Preise von 20000 bis...

Vertausche mein solides Bismarck...

Baumleber-Verkauf. In jeder Baumleber-Verein...

zwei Wanjellen. unter billigen Bedingungen...

800,000 Mark. auf billige Anzahlungen...

60,000 Mark. der Summe an 4% anzahlende auf...

Wegen Todesfalls Geschäftshaus = Verkauf. Das von meinem Manne seit 34 Jahren betriebene...

Sangerhausen. Frau E. Steinacker. Ansolche Todes meines Vertreters...

brandreckundige Persönlichkeit. Schriftliche Offerten...

Tüchtige Erdarbeiter. werden bei einem Stundenlohn von 35 Mk. gesucht...

Bandgelder werden solchen...

Deutsch. Handlungsgeschäften. 1881. an Leipzig...

Sanidkapseln. (10 Sant. 3 Sal. 3 Cub. 1 Terpinol)...

Sanidkapseln. (10 Sant. 3 Sal. 3 Cub. 1 Terpinol)...

Sanidkapseln. (10 Sant. 3 Sal. 3 Cub. 1 Terpinol)...

Sanidkapseln. (10 Sant. 3 Sal. 3 Cub. 1 Terpinol)...



